Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 28 (2013)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–9:
Prof Ellen Hertz
Institut d'ethnologie
Université de Neuchâtel
ellen.hertz@unine.ch

Seiten 10–13:
Prof. Dr. Georg Kreis
Europainstitut der
Universität Basel
georg.kreis@unibas.ch

Seiten 14–19:
Dr. Eduard Müller
Denkmalpfleger des Kantons Uri
Präsident ICOMOS Suisse
Justizdirektion Uri, Abteilung
Natur- und Heimatschutz
edi.mueller@ur.ch

Seiten 20–25:
PD Dr. Urs Leuzinger
Amt für Archäologie Thurgau
urs.leuzinger@tg.ch

Seiten 26–31:
Hans Weiss
Kulturingenieur ETH/SIA
Gesellschaftsstrasse 14 A
3012 Bern
hweiss@bluewin.ch

Seiten 32–37:
Dr. Christine Müller Horn
Museumsbeauftragte von
Immenstadt i. Allgäu
Leiterin Allgäuer
Bergbaumuseum
chrigi_m@yahoo.com

Seiten 38–39:
Kilian T. Elsasser
Leiter Arbeitsgruppe Industriekultur ICOMOS Suisse
Museumsfabrik
industriekultur@icomos.ch

Seiten 40–41:
Dr Stefan Trümpler, directeur
Sophie Wolf, collaboratrice scientifique
Vitrocentre Romont
truempler.vitrail@bluewin.ch
sophie.wolf@vitrocentre.ch

Bildnachweise

Cover, Seiten 16/17:
Justizdirektion Uri,
Abteilung Natur- und
Heimatschutz

Seite 4:
Lötschental Tourismus

Seite 6:
Musée du Vieux Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex

Seite 6/7:
Musée gruérien Bulle.
IG-3902

Seite 7:
Christine Kälin
www.christinekaelin.ch

Seite 8 oben:
Foto: Fanny Richard,
Neuchâtel 2001

Seite 8 unten:
www.biker-treff.de
(Zugriff 18.12.2013)

Seite 9:
Rémy Gogniat

Seiten 10–13:
Jeanmaire & Michel, Bern

Seite 14:
Pressestelle Bundeshaus

Seite 18 links:
commons.wikimedia.org
(Zugriff 31.10.2013)

Seiten 18 rechts, 32–33:
Swissinfo, Bern

Seite 19:
commons.wikimedia.org
(Zugriff 31.10.2013)

Seite 20:
Aus: Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich IX, 1854. Taf. 1, Abb. 4

Seiten 21, 22 unten, 23:
Foto: Amt für Archäologie Thurgau

Seite 22 oben:
Kunstmuseum La Chaux-de-Fonds. Foto P. Bohrer, Le Locle

Seite 24 oben:
Foto: Kantonsarchäologie Zürich

Seite 24 unten:
Foto: P. Gautschy, Schweizer Fernsehen

Seite 25:
Foto: Th. Reitmaier, Archäologischer Dienst Graubünden

Seite 26, 30 unten:
Fotos: Henri Leuzinger

Seiten 28, 31:
Bilder: Julia Weiss

Seite 29:
Fotos: Jean-Pierre Anderegg

Seite 30 oben:
Foto: Hans Weiss

Seite 32/33:
commons.wikimedia.org

Seite 34 oben:
Aus: Stanislaus von Moos. Industrieästhetik (Ars Helvetica XI: Die visuelle Kultur der Schweiz). Disentis 1992

Seite 34 unten:
Aus: Le Panorama 1900. Exposition Universelle. Paris 1900, T. 126.

Seite 35:
www.arkivi-bildagentur.de

Seite 36:
Yoshihiko Baba. Expo'70 Hi-Lite Album. Progress and Harmony for Mankind. Osaka 1970, S. 174

Seite 37:
Aus: Thomas Maissen. Schweizer Geschichte im Bild. Baden 2012, S.263.

Seiten 38–39:
Fotos: Milan Rohrer

Seiten 40–41:
Vitrocentre Romont

Seiten 42–43:
NIKE

Seite 45 links:
Foto: Reno Sterchi; GSK 2013, Bern

Seite 45 rechts:
SIA

Seite 59:
Aus: Thomas Maissen. Schweizer Geschichte im Bild. Baden 2012, S.233

NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 36 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Geschäftsführerin
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kultur.ch

Redaktion
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kultur.ch

Europäische Tage des Denkmals
Daniela Schneuwly-Poffet
daniela.schneuwly@nike-kultur.ch
Wissenschaftliche Mitarbeit
Andrea Nützi Poller
andrea.nuetzi@nike-kultur.ch

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen
Susanna König
susanna.koenig@nike-kultur.ch
Francesca Baumgartner
Francesca.baumgartner@nike-kultur.ch
Lino Gross
lino.gross@nike-kultur.ch

NIKE
Kohlenweg 12 Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

28. Jahrgang Nr. 6 | 2013
Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2010). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 70.– / € 68.–
(inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.–
(inkl. Versandkosten)

Übersetzungen
Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont und Sylvie Colbois, Les Ponts-de-Martel

Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
Varicolor, Münchenbuchsee

MIX
FSC FSC® C020328

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

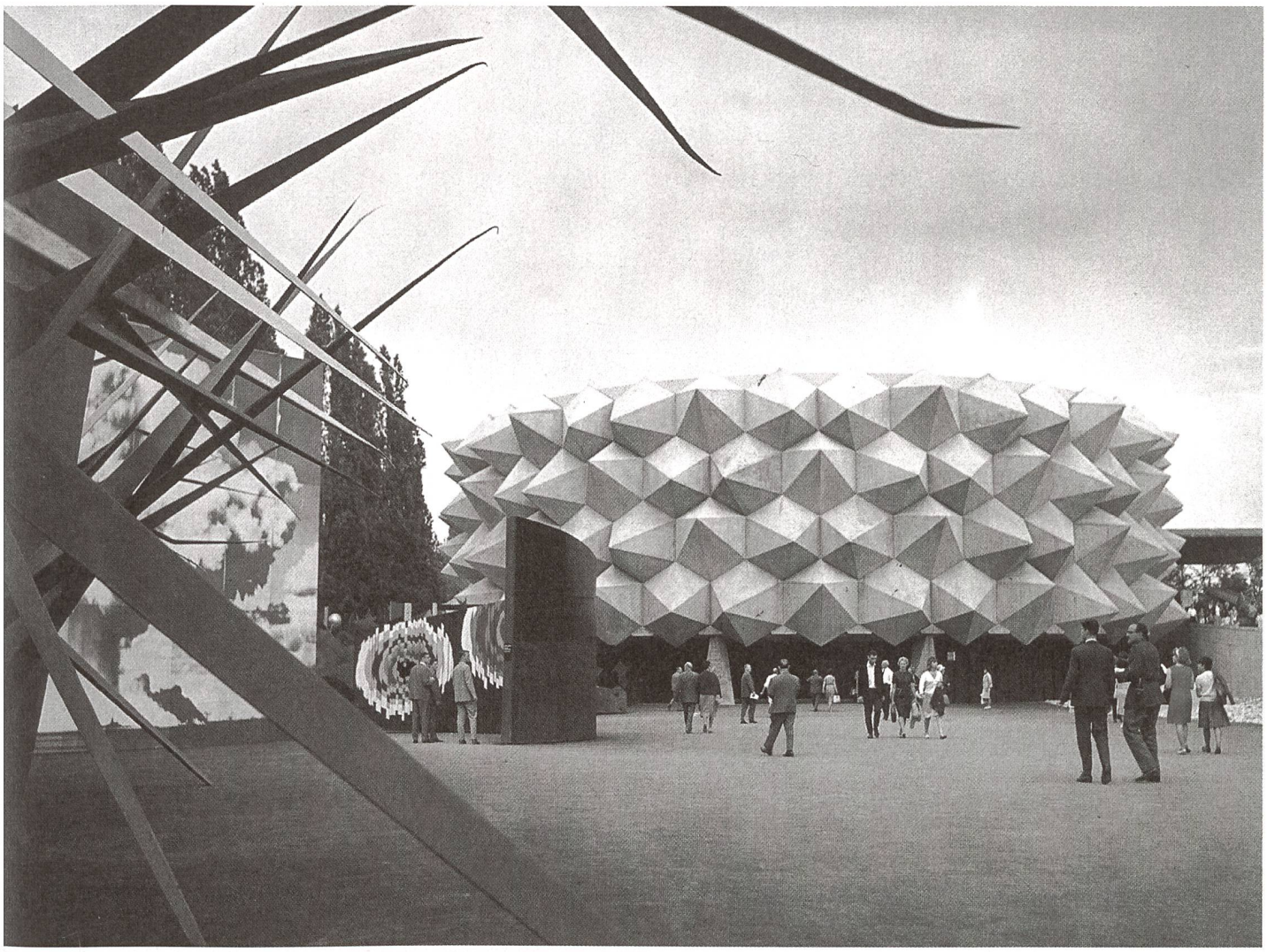
ISSN 1015-2474

Termine

Heft 1-2 | 2014
Redaktionsschluss 06.01.14
Inserateschluss 20.01.14
Auslieferung 10.03.14
Europäische Tage des Denkmals

Heft 3 | 2014
Redaktionsschluss 24.03.14
Inserateschluss 10.04.14
Auslieferung 26.05.14
Service

Heft 4 | 2014
Redaktionsschluss 26.05.14
Inserateschluss 12.06.14
Auslieferung 07.08.14
Inwertsetzung



Gulliver und der Igel

Waren vor 50 Jahren Kultur und Identität noch enger mit dem Nationalstaat verknüpft? Mit der wachsenden Bedeutung gesellschaftspolitischer Fragen, der Medien und der Pluralisierung der Wertvorstellungen wurde der Anspruch einer homogenen nationalen Repräsentation sicherlich zunehmend in Frage gestellt. Dies zeigte sich an der Expo 1964, der Landesausstellung in Lausanne.

Die geistige Landesverteidigung wurde im Zeichen des Kalten Kriegs weiterbetrieben, an der Expo symbolisiert durch den Militärpavillon «Igel» aus Beton. Das Bild der Schweiz als Igel, wehrhaft stachelig, besteht bis heute. Scheinbar kritischer stand das Spiel «Gulliver» der nationalen Identität gegenüber. Hier konnten Besuchende Fragen zu wichtigen Gegenwartsproblemen beantworten. Die Antworten wurden laufend veröffentlicht. Das Potenzial, dadurch eine vielfältige Schweiz aufzuzeigen, wurde jedoch vom Bundesrat eingeschränkt und unterlaufen: Bei der Auswertung wurde sichtbargemacht, wo die Besucher von der «Durchschnittsmeinung» abwichen, und manche Fragen, etwa zum Verhältnis zu Europa, wurden bereits im Vorfeld gestrichen.

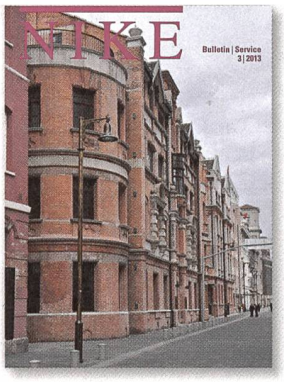
Die Expo stand von Anfang an im Kreuzfeuer der Kritik, den Einen war sie zu progressiv, den Anderen zu traditionalistisch. Für den Bundesrat zumindest war klar, dass Kultur und Identität Sache des Staates seien: Lieber sollte das Volk sich wie der Igel defensiv zusammenrollen, als mit Gulliver auf exotische Reisen gehen.

Lino Gross

NIKE-Bulletin 1-2|2013

Feuer Licht Energie
Feu et lumière
Fuoco luce energia

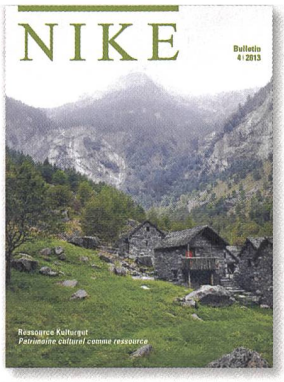
- Brandkatastrophen – Ein in Mittelalter und Neuzeit häufiges Schadenereignis;
- Feuer Licht und Energie: Berner Feuerwerke zu Lust und Schimpf
- Lueur dans la nuit des temps
- Luci e ombre nel tempo: la chiesa romanica di San Nicolao a Giornico
- Der nächtliche Auftritt der Stadt: Der Plan Lumière in Zürich
- Von Lichtschäden und Beleuchtungsproblemen
- Lumière du passé: datation par la thermoluminescence
- Energie und Baudenkmal: Modellprojekte zur energetischen Ertüchtigung historischer Bauten
- Die energetische Bilanz historischer Wohnbauten
- «Hinter dem Ofen ist mir wohl» – Der Kachelofen als Wärmequelle
- Die Sulzer-Bockdampfmaschine von 1861



NIKE-Bulletin 3|2013

Service

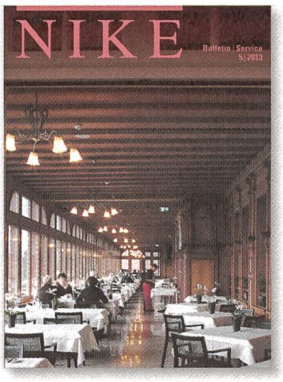
- Flurnamen als immaterielles Kulturgut; Denkmalpflege in China – Tabula Rasa oder Rückbesinnung?
- Erkennen, erforschen, erhalten – als Kunstgeschichte und Denkmalerhaltung noch zusammengehörten
- Extrait du rapport annuel 2012 de l'Association du Centre NIKE



NIKE-Bulletin 4|2013

Ressource Kulturgut
Patrimoine culturel comme ressource

- Ressource Kulturgut?
- Gespräch mit Hans Widmer und Jean-François Steiert
- Der Boden als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte
- Archäologische Kulturgüter in der Schweiz – eine Ressource im Spannungsfeld von Zersiedelung und Verdichtung
- sammeln, bewahren, erforschen, vermitteln – geniessen
- Gedächtnis zwischen Erinnerungspolitik, Kultur- und Ressourcenbewirtschaftung
- Wenn ein alter Mann stirbt, verschwindet eine Bibliothek
- Kulturelle Quellen des Glücks: Über die Rolle von Kulturgütern als Ressourcen des Lebensglücks
- Brandschutz bedeutet Denkmalschutz
- Kurzfassung des Jahresberichts 2012 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD



NIKE-Bulletin 5|2013

Service

- Eisschrank abgetaut! Ein neues Monitoring- und Awareness-programm zu Eisfundstellen in Graubünden
- Mediation in der Denkmalpflege
- Restaurieren, konservieren, präsentieren
- Die Lösung steckt im Bauwerk: Die energetische Ertüchtigung von Bauten der 1950er-/60er-Jahre

NIKE-Bulletin 6|2013

Kulturgut und Identität – eine Auslegeordnung
Patrimoine culturel et identité: un état de la question

- Comme d'habitude
- Kulturgut und Identität: Solide Realität versus Plastikwort
- Identität und Baudenkmal
- Pfahlbauer – die ersten Schweizer?
- Qualitäten der Landschaft: Betrachtungen zur Wahrnehmung und Nichtwahrnehmung der Landschaft und ihrer Werte
- Die Schweiz ausstellen: Die Beiträge an den Weltausstellungen
- Eine Zukunft für die historische Verkehrslandschaft Gotthard: Zum Symposium vom 6. und 7. September 2013 in Altdorf
- Schutzverglasungen: Im Spannungsfeld zwischen Denkmalpflege und Energiepolitik